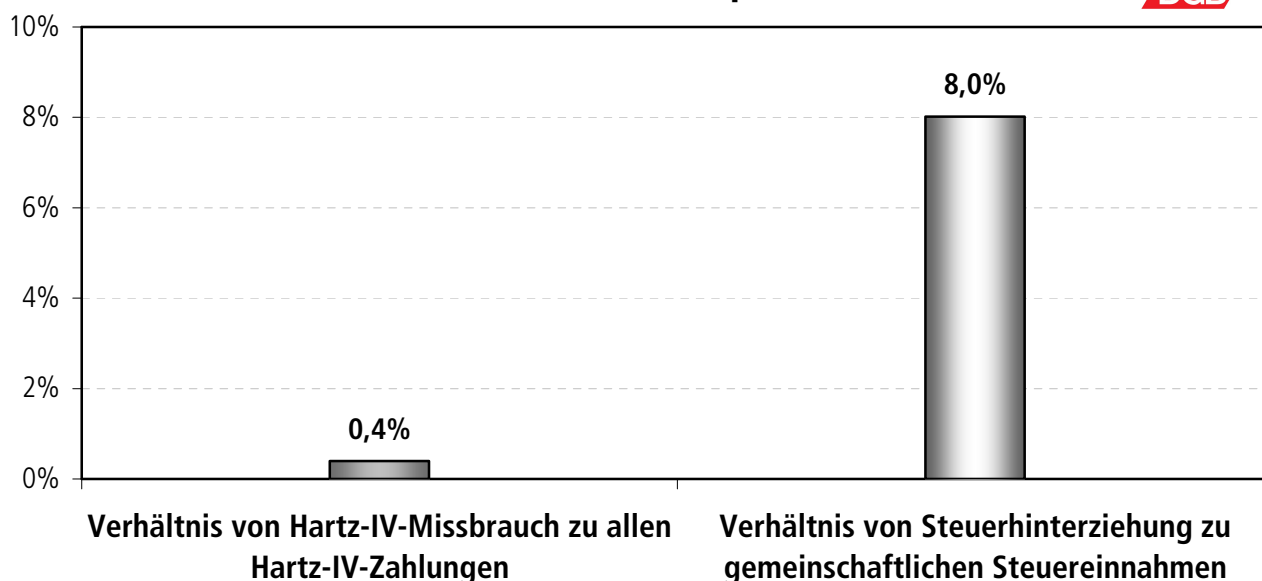


Große und kleine Fische

„BILD“ und „SAT.1“ blasen zur Jagd auf vermeintliche Sozialbetrüger. Die Botschaft ist klar: Florida Rolf und La Paloma Peter stehen für Millionen Abzocker. So verbrennt der Sozialstaat das Geld der hart arbeitenden Steuerzahler. Die Praxis sieht aber anders aus. Der angeblich weit verbreitete Sozialmissbrauch ist ein Märchen. Zuletzt wurden 7,5 Mio. Hartz-IV-Empfänger überprüft. Nur 4.500 Personen (0,06 %) wurden des Missbrauchs überführt. Der finanzielle Schaden bezifferte sich auf **27 Millionen Euro**. Dies entspricht 0,4 % der gesamten SGB II-Zahlungen. Kein Märchen ist jedoch der milliardenschwere Steuerbetrug. Jedes Jahr werden rund **30 Milliarden Euro** am Fiskus vorbeigeschleust. Der Schaden beläuft sich auf das 1.000-fache des Hartz-IV-Missbrauchs. Dieses Geld fehlt jedes Jahr in den Kitas und Schulen. Und das obwohl die Jagd auf die Zumwinkels und Beckers äußerst ertragreich ist. Ein Steuerfahnder erzielt im Schnitt 800.000 Euro pro Jahr. Sozialminister Olaf Scholz müsste jetzt Peer Steinbrück zurufen: „Kollege Finanzminister, übernehmen Sie!“, anstatt ins „BILD“-Horn zu blasen.

Falscher Schwerpunkt

DGB



Quelle: BMF, WSI, eigene Berechnungen